



## OCULUS Perimeter DICOM Konfiguration

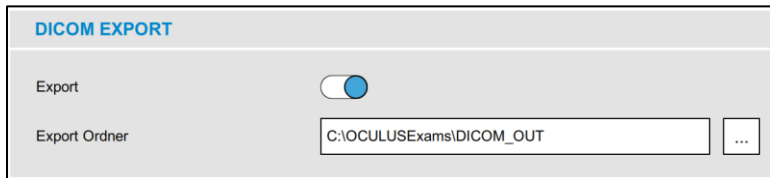
Inhalt

- 1. Konfiguration der Patientenverwaltung ..... 2**
- 2. Konfiguration der Perimeter Software..... 2**
  - 2.1. Allgemeine Einstellungen ..... 3
  - 2.2. Export Datentypen ..... 4
  - 2.3. DICOM Storage SCU..... 4
  - 2.4. Auswählbare Export Werte ..... 5
- 3. Historie..... 7**

## 1. Konfiguration der Patientenverwaltung

Standardmäßig ist der DICOM Export deaktiviert. Um eine DICOM Datei erzeugen zu können, muss der entsprechende Ausgabepfad in der Patientendatenverwaltung konfiguriert werden.

Dazu in den Einstellungen im Abschnitt „DICOM EXPORT“ den Schalter „Export“ einschalten und den gewünschten „Export Ordner“ angeben.

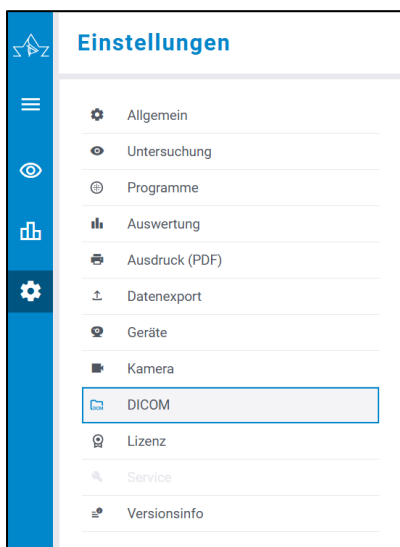


Des Weiteren muss die Lizenz „DICOM“ erworben werden.

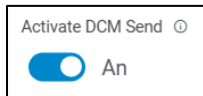
## 2. Konfiguration der Perimeter Software

Abhängig vom benötigten DICOM Umfeld kann die Perimeter Software sehr individuell betrieben werden. Die Details sind im DICOM Conformance Statement des Perimeters aufgeschlüsselt. (<https://www.oculus.de/downloads/DICOM/>)

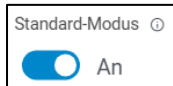
Generell wird DICOM mittels Einstellungen / DICOM konfiguriert.



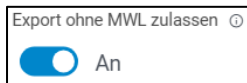
## 2.1. Allgemeine Einstellungen



Hiermit wird das Übertragen des Untersuchungsergebnisses zum DICOM Server eingeschaltet. Die Details zur Übertragung werden unter „DICOM Storage SCU“ konfiguriert (siehe 2.3)



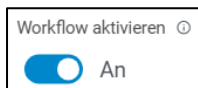
Nur DICOM-Tags, die im Standard zum gewählten Export Datentyp (Information Object Definition [IOD]) gesetzt wurden, werden exportiert (siehe 2.2 Export Datentypen)



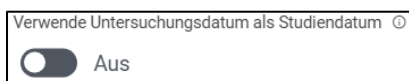
Ermöglicht das Exportieren auch wenn keine Informationen aus der Modality Worklist existieren.



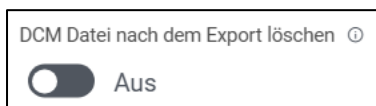
Die Rohdaten der Untersuchung werden als private-tags mit in den Export eingebettet. Dies wird benötigt, wenn die Perimeter Software als DICOM Viewer verwendet werden soll.



Wenn über die Modality Worklist Informationen zur durchzuführenden Untersuchung angegeben werden, startet die Perimeter Software direkt in das entsprechende Programm. Des Weiteren wird nach der Messung die Untersuchung sofort exportiert, ohne diesen nochmals manuell auszulösen.



Das Tag „Study Date“ (0008,0020) enthält laut Standard den Wert aus der entsprechenden Studie aus der Modality Worklist Anfrage. – In manchen DICOM Konfigurationen macht es aber Sinn, hier das tatsächliche Untersuchungsdatum zu übertragen. – Dieses Verhalten kann hier aktiviert werden.



Wenn „DICOM Storage SCU“ aktiviert ist, wird die erzeugte DICOM Datei nach erfolgreichem Export gelöscht.

## 2.2. Export Datentypen

Hier können die zu exportierenden IODs ausgewählt werden. Die Details zum Inhalt dieser IODs können dem Conformance Statement entnommen werden.  
(<https://www.oculus.de/downloads/DICOM/>)

Die zu exportierende Modality (0008,0060) kann in den Fällen „Encapsulated PDF“ und „Secondary Capture“ in den entsprechenden Felder konfiguriert werden.

**Export Datentypen**

Encapsulated PDF ⊙  
 An

Encapsulated PDF modality ⊙

Secondary Capture ⊙  
 Aus

Secondary Capture modality ⊙

Ophthalmic Visual Field Static Perimetry ⊙  
 An

## 2.3. DICOM Storage SCU

Hier werden die Details zum Aufbau der Netzwerkverbindung zum PACS-Server (Picture Archiving and Communication System) konfiguriert.  
Die Details kann ihnen der Administrator ihres PACS zur Verfügung stellen.

**DICOM Storage SCU**

Calling AE Title <input type="text" value="MOD_OCU_TWIN"/>	Peer AE Title <input type="text" value="PACS_SERVER"/>
Peer <input type="text" value="ocsrvidicom"/>	Port <input type="text" value="3321"/> <span style="float: right;">-   +</span>
TLS aktivieren <small>⊙</small> <input type="checkbox"/> Aus	
TLS privater Schlüssel <input type="text"/>	TLS Zertifikat <input type="text"/>
Peer-Zertifikat überprüfen <small>⊙</small> <input checked="" type="checkbox"/> An	vertrauenswürdigen TLS Zertifikat <input type="text"/>

## 2.4. Auswählbare Export Werte

Wenn der DICOM Export durchgeführt wird, können in einem zusätzlichen Dialogfenster noch individuelle Parameter angepasst werden. Um nicht immer alle Werte dort vor jedem Export neu eingeben zu müssen, können diese als auswählbare Liste vorkonfiguriert werden. Werte die aus der MWL übertragen werden, werden der Liste im Dialogfenster automatisch hinzugefügt und vorausgewählt.

Physician Reading Study		+ Neuen Eintrag anlegen
Person Name	DICOM Person Name	
Demo Physician	Physician^Demo	★
Dummy Physician	Physician^Dummy	

Die Person, die die Studie auswerten soll.

Performing Physicians Name		+ Neuen Eintrag anlegen
Person Name	DICOM Person Name	
John Doe Ph.D.	Doe^John^^Ph.D.	★
Jane Doe Ph.D.	Doe^Jane^^Ph.D.	

Die Person, die die Untersuchung durchgeführt hat.

Operators Name		+ Neuen Eintrag anlegen
Person Name	DICOM Person Name	
Demo Operator	Operator^Demo	★
Dummy Operator	Operator^Dummy	

Die Person, die das Untersuchungsgerät eingerichtet, bzw. zur Verfügung gestellt hat.

Procedure Code Sequence		+ Neuen Eintrag anlegen
Code Sequence Name	DICOM Code Sequence	
Twinfield	Twinfield^TWIN^Visualfield measurement	★

Die durchgeführte Untersuchung wird automatisch von der Software vorausgefüllt. – Diese Sequenz kann aber mit einer der hier definierten Sequenzen überschrieben werden.

Performed Procedure Step ID		+ Neuen Eintrag anlegen
Name	DICOM Value	
12345678	12345678	★
98764321	98764321	

Hier können IDs als Text mit maximal 16 Zeichen vorkonfiguriert werden. Diese können je nach DICOM Umfeld individuell zu setzen sein. Generell wird die ID aber von der Modality Worklist Anfrage vorausgewählt. Kann aber dann mit einer der hier definierten IDs überschrieben werden.

### 3. Durchführen des DICOM Exports

Ist der Workflow aktiviert (siehe [2.1 Konfiguration der Patientenverwaltung](#)) startet der Export direkt nachdem die Untersuchung gespeichert wird. Andernfalls kann der Export manuell durch Betätigen der DICOM „Export generieren“ Schaltfläche im Ansichtsbildschirm getriggert werden.

DICOM ▾

In beiden Fällen öffnet sich vor dem eigentlichen Export das in Kapitel 2.4 erwähnte Dialogfenster.

Konfiguration

### DICOM Export

<p>Name of Physician Reading</p> <input style="width: 90%;" type="text" value="Demo Physician"/> ▾	<p>Operators Name</p> <input style="width: 90%;" type="text" value="Demo Operator"/> ▾
<p>Procedure Code Sequence</p> <input style="width: 90%;" type="text" value="Glaucoma-Threshold-B"/> ▾	<p>Performed Procedure Step ID</p> <input style="width: 90%; border: 2px solid blue;" type="text" value="SPIDYGU4UTXLOBUD"/> ▾
<p>Description</p> <input style="width: 90%;" type="text" value='Examination with program "Glaucoma-Threshold" (bi'/>	<p>Performed Procedure Description</p> <input style="width: 90%;" type="text" value="Glaucoma-Threshold"/>
<p>Accession Number</p> <input style="width: 90%;" type="text" value="NOVZU2"/>	<p>Comment on the PPS</p> <div style="border: 1px solid gray; height: 40px; width: 100%;"></div>
<p>Performing Physicians Name</p> <input style="width: 90%;" type="text" value="John Doe Ph.D."/> ▾	

Datentransfer zum PACS

Abbrechen

Hier kann optional noch ein Kommentar zur getätigten Untersuchung hinzugefügt, bzw. die in Kapitel 2.4 definierten Werte gesetzt oder überschrieben werden. Zusammen mit den eigentlichen Untersuchungsdaten wird der Export (wie in Kapitel 2.1 definiert) durchgeführt.

Der Button „Datentransfer zum PACS“ verschickt den Export automatisch zum konfigurierten Server (siehe Kapitel [2.3 DICOM Storage SCU](#)).

Konfiguration

### DICOM Export

<p>Name of Physician Reading</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>Demo Physician</span> <span>▼</span> </div>	<p>Operators Name</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>Demo Operator</span> <span>▼</span> </div>
<p>Procedure Code Sequence</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>Glaucoma-Threshold-B</span> <span>▼</span> </div>	<p>Performed Procedure Step ID</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>SPIDYGU4UTXLOBUD</span> <span>▼</span> </div>
<p>Description</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;"> <span>Examination with program "Glaucoma-Threshold" (bi</span> </div>	<p>Performed Procedure Description</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;"> <span>Glaucoma-Threshold</span> </div>
<p>Accession Number</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;"> <span>NOVZU2</span> </div>	<p>Comment on the PPS</p> <div style="border: 1px solid #ccc; height: 60px; width: 100%;"></div>
<p>Performing Physicians Name</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <span>John Doe Ph.D.</span> <span>▼</span> </div>	

Speichern

Abbrechen

Ist kein Server konfiguriert, wird stattdessen die Schaltfläche „Speichern“ gezeigt.

### 3. Historie

Revision	Datum	Autor	Änderung:
00	10.02.2026	D.Ache	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuerstellung</li> </ul>



[WWW.OCULUS.DE](http://WWW.OCULUS.DE)

OCULUS Optikgeräte GmbH  
Münchholzhäuser Str. 29 • 35582 Wetzlar • GERMANY  
Phone +49 641 2005-0 • Fax +49 641 2005-255  
E-mail: [sales@oculus.de](mailto:sales@oculus.de) • [www.oculus.de](http://www.oculus.de)